

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

1 7 5 3

Erbarmer Gott und
Vater durch deine besondern
Güte und Gnade bin ich noch
auf diesem Erdboden und
sage dir demüthigsten Dank,
daß du mich nicht nur das vorige
Jahr fast wollen endigen lassen,
sondern auch jetzt im neuen an-
fangen. Ach! deine Barmherzig-
keit ist unermesslich groß, vergieß
mir alle Sünden und laß sie auf
nie wieder kommen. Liebe aber
mein gnädiger Vater im HERRN
willen von nun an biß in die
Ewigkeit sein!

J A N U A

Kommere zu mir gantz, JESU,

1 Mein Andacht aus Linsen zu
interfalten gesienet.

2 An Græcofamulatus Syri gearbeitet
und die Druckfasser abgebraten.

H. Groot besuchte mich, welcher
lange Zeit for nicht gesehen. Er ward
Rund, das der Soldat Waldec die antige
Lithel Briefe geschrieben.

3 Endlich mit der Arbeit der Collation
des Græcofamulatus Syri fertig geworden.
Gestern im Saal feierte ich Fräulein. M. Hofin
H. Inspector Kündel besuchte mich.

4 The history of Arianism galisen. Ein
Jahr von Benekendorff geschrieben und
Friedenfeldt vom 23. Decemb. 1752.
Das Malab. Collegium ward gehalten.

5 The history of Arianism galisen.
Für 3 Rthl 12 gl. Soltz gekauft.
Auch 2 Rthl 18 gl.

6 Laut am Fest der Linder Entfaltung
2. Herdighen galisen. E

R I U S

" 53

Gimmels freundschaft Glantz!

sind seit 10. vollen Jahr, da
ich aus Madras Abschied nahm.
Gott und König seg' die, wann auch
für alle menschliche Wohlfahrt!

Am 1. Sonntag nach Epiphanie 7.
einige Lese und Predigten
gehalten. Lesung gehalten von H. Gründ-
ler etc.

The history of Arianism gehalten. 8.
Item die Predigt vom der Taufe
CHRIST I.

Am 1. Sonntag von der history of 9.
Arianism gehalten. Nach Spenin-
gen an den H. Pastor Wölterstorff ge-
schrieben. Aus Zülchau verfaßt
Danks von Mons. Gronetyki v. f. Frau,
datirt d. 2. Janu. nebst einer kleinen
seiner angenehmen Mütze.

The history of Arianism gehalten. 10.
Aus Flensburg geschrieben die fr:
Lygaardin v. f. f. f. Tochter, Maria
Dorothea von 1. Januär.

J A N U

11. The history of Arianism gelesen.
Das Malabarische Collegium continu-
irt. Der Frost fällt an.
12. The history of Arianism gelesen.
13. The history of Arianism gelesen.
14. Am 2. Decemb. nach Epiph: meine
Lehrer Ringe fortgesetzt. Mons:
Chopin sandte mir 2 Ban. Es
scheint aufzutauen.
15. Exegetische Disputationen gelesen.
4 Sondern die Verheißung von der
gottseligen Frucht des Obedientia-
tages, die der Herr von Bogatyky
herausbringen wollen. Dancet, Preiß
und Ruhm sey Dir für so lang, mein
lieber Vater, führ aber von nun an
mich weiter, aus der Welt ganz hin-
aus und in den Himmel hinein!
16. 5 Ebenfalls der Tag mit Lesung geistlicher
Dichter singet. H. Hesse brachte mir ein ge-
drucktes Lied. Aus Landberg schreibt die K. Insp.
Freig. die fr. Pastoren alle bedauert sich

für das Geffucht. Nach Polentzig an
 Jan H. Pastor Hoffmann die Kaufmännig
 überfandt. Die G. A. hat sich geäußert 2.
 mal pson. London 2.2. Jan. Das Bringer dyliff
 die dyl. valba bringet mit, daß die francofen im Martio ge
 pflegen, ^{von ihnen} viel Officier u: 800. Jannine zu Kriegs Jufang.
 u: gemauert worden 40. Canonen u: 10. Mörfer u: u:
 lofen, Sander laib abroffinen Poff. vid. 11. Oct. 1752.

Abendliche Schriften gelesen. 17
 Die fr. Lingsfäusen pflichtet mir Gfou
 und eine Torte. Aus der Lingsfäusen dyliff
 Gfächteritz vom 6. d. dyliff.

Abendmal den gantzen Tag mit 18
 Lingsfäusen abendlichen Schriften
 Lingsfäusen.

The history of Arianism gelesen. 19
 Die Nacht und auch brü Tage hat es
 gessmirt. Aus der Lingsfäusen pflichtet
 Jan H. Polle vom 8. d. dyliff. G. A.

The history of Arianism gelesen. 20

Jan ab am 3. Dorn: nach Epiph. 21
 2. Predigten gelesen. Es fällt mit
 Gfumi an den Tag und Nacht. Der fr.
 Lingsfäusen Gfuchts Tag ist sehr gefällig
 da die anfängt im 4.3. d. dyliff zu dyliff.
 G. A.

J A N U.

22. The history of Arianism gelesen.
23. Briefe geschrieben nach Linzshausen
an Mad. de Benckendorf, nach Don
naußing an H. Pöhlle und den H.
Capellan Vianer mann. Gestern sind
Briefe aus Franck. eingelauffen datir.
den 12. July 1752. 9. A:
24. The history of Arianism gelesen.
25. The history of Arianism gelesen.
Auch ward das Malat. Collegium
fortgesetzt. Der Pros. fällt an.
26. The history of Arianism gelesen.
27. The history of Arianism gelesen.
Schweden entfließt sich nun,
müßte auch den männlichen Kalender
anzunehmen, und will den
28. Febr. damit den Anfang
machen. Die Rälter bleibt.
28. Laut am 4^{ten} N. nach Epiph:
2. Predigten gelesen.

ARJUS

„ 53

The history of Arianism galysen
und anders gendigt vid. 14. Dec.

29.

Der Scribent ist ein Francof. und
Papst, das zeigt er allen kalten,
wenn man die geringste Folgen-
heit von Luth. auf und Lutheraner
loß zu lassen. ^{London d. 23. Jan. zu Blythfield hat man}
^{einem Cisten gestiftet, welche 2689. B}
^{gedruckt.}

Englisch galysen. Der frost
gibt in und fort. Der Brief
nach der Versammlung von 23ten wird
auf der Post gegeben. **Bzembach**

30.

Englisch getrieben und vota. 31
bula augmentet. Mein Leben
nicht undigen. **Bzembach** Vater
Kohn und sein. Geist, mit der
undigen in diesen Monat, viel
nach **Bzembach** haben sehr genossen,
haben undigen Dank für alle
Liebe und Güte. Hoff mir aber
sonst bei und für Ruffen, da,
mit in singen möge!

31

FEBRU

CHRISTE sey mein Leben

1. Pfängst von gestern Abend an
an² zu tun. Täglich gelesen.

Das Malab: colle g. gefaltn. Nach
Jena an den H. Prof. Walch geschribt
und 9. Exempl. von G. F. S. gesandt.

2. Laut am Fest Mariä Reinigung die
Predigt von Simeons selige Limesat
gelesen etc.

3. Täglich gelesen. Es spricht, wie
ab in der Nacht angefangen.

4. Laut am 5. Sonntag: nach Epi-
phanien minna gottselige Postillen
gelesen, sonderl. die 1^{te} gründliche
Abhandlung der Epistolischen Lektion.

5. Das Coelische Gesang Buch durch
gelesen. Es sind in gemein
Folz bewahrt. An² drückt das
innen. Das Tefnian hält in²
ablässig an.

ARJUS

" 53

sind Herzen mein Garsinn!

Matthias Höl Landwehr v: 6.
Evangelisch Landwehr, wie
man sich vom Papistischen Ir-
thum verwaschen sol, übermal
durchgelesen. Aus Landwehrpfer.
bet. d. H. Printz von 29^{ten} Janu.

Dr. Arnolds Buch von dem Ab. 7.
Weg oder Irthümern gütlich und
Vernunft zu lesen angefangen.

Arnolds Buch gelesen. 8.
Das Malat. Colleg. gehalten.

Arnolds Buch gelesen. 9.

Arnolds Buch gelesen. 10.

Leut am 6^{ten} Sonntage nach 11.
Epiph. d. H. Prof. Franckens
Predigt gelesen. Die Epistolische
aber gelesen.

FEBRU

12 Briefe geschrieben nach Land
bray an H. Pintz; nach Zülchau
an Monf. Gronetky; nach Berlin
an Jgf. Donofra Dyackwitz.

13. Arnolds Buch gelesen. item
Mr. Meigers Buch Aufsatz censur.
Es fängt zu tanzen an.

14. Arnolds Buch gelesen.
Das Buch mit Aufsatzen
fällt an.

15. In vorigen Haufe immer noch ge-
lesen, auch einmal laut ausge-
lesen und dem geantwor-
det mich bey meinem Vornehm.
Arnolds Buch gelesen und das
Malab. Collegium fortgesetzt.

16. Arnolds Buch gelesen.
Aus Vorrede des
H. Capellan Viena vom 9ten
v. sendet eingelegte Liste mit.

ARJUS

"53.

Arnolds Brief gelesen Nr. 17.
H. Pastor Hofmann schreibt vom
8ten dinst. Die Witterung ist,
als wenn im Frühling wäre.

Am Sonntag Septuagesima 18.
unser Andacht aus Predigten
zu erwarten gesucht. Nach der
Vesper besuchte mich H. Säul mit
seiner Frau zum 10ten mal.

Arnolds Brief gelesen. 19.
ist ein angenehmer Tag als im
Frühling sein kann.

Briefe geschrieben nach Bonn 20.
Brief an den H. Capellan Dinnman
und nach Pölnitz an den H. Pastor
Hofmann. Arnolds Brief ge-
lesen. Aus dem Goldstämpfer
wird berichtet, dass in der
52. Jaf. 2180 Stück Kinder auf
der Erde umgefallen.

FEBRU

21. Arnolds Buch gelesen.
Das Wetter ist gelinde und
frühe

22. Arnolds Buch gelesen. Am
Donnerstag sterbet Monf. Ever-
ding von ungefähr den 29. Januar.

23. Das Buch, die Tugenden und Ver-
sinnungen gütwilliger und frommer
Menschen, aus Bestimmung des Gott-
seligen Altvaters, von H. Dr. Ar-
nold angemerkt, in Druck geben
geordnet. Frankfurt 1708. 300
Kopie für diesen Unterricht!
S 2 10 5 5 2 15 5 11 6 11
H. Fabricius infalt einen Brief
von 850. B.

24. In Namen Gottes, Dr. Arnold
Buch, die wahre Abbildung des
inwendigen Geistes zum
Vn angesehen. In Hergangenen
Kast hat es ungsind. gesprohen.

Lied am Sonntag. Sexagesima 25.
 mich pflacht bescheiden, doch 2.
 Freyheit gelassen. Aufsat 16
 in vorigen Haubt denb gefroren.

Diese geschriben nach Landbong 26.
 anden H. Inspector Frey, wegen
 H. Leibniz. Das Christenthum
 Abbildung gelassen. Im 4. Ufr
 singe daz zu pfeuen. G. A. H. Roth
 schribet von 31 Janu. aus Oldenburg.

Dr. Arnolds Christenthum Abbildung 27.
 gelassen. Die Haubt sat ab stark gefroren

G. A:

Im: Abbildung des inn: Christen. 28.
 ginn gelassen. Das Haubt sind die
 funder gefroren. Ein feil. Gold

und Water, die sage Lutzliken
 dancet für diesen Monat, und für
 die gute Leben, ia gütige Hilfe.
 Das mir fromm gelogen im Christ
 bitten Lützen und Straben will,

M A R T

In Förmung von Horandson
 1. Dr. Arnolds wasser Abbildung
 des inneren Christenthums
 gelesen. Das Malab. Collegium
 gehalten.

2. Das Christenthums Abbildung
 gelesen. Ein angenehmes fröh-
 liches Wetter.

3. Das Christenthums Abbildung
 gelesen.

4. Laut am Sonntag: Esto mihi.
 5. Predigten gelesen. Das
 Morgens um 7. Uhr ein fünfziger
 Versor. Nach mittags hatte die Don-
 ner, von selbst von wegen des

5. Das Christenthums Abbildung
 gelesen. Dr. H. Graf Johann Edmann
Henckel ist am 28. Febr. mit der Grä-
 fin Henriette Frederica von Dürnan
 zu Bisnach heimgekehrt worden.

I U S

"53.

Sagen, der Hofsatz der Feindgeflagen!

Das Christenthum Abbildung 6.

Lesen.

Sent am Christtag der J. H. Abt.
Dreißigste Erntz Predigt gelesen.

7.

In der angangenen Nacht schloß ich mich

mit, ich wäre mystisch. Aus! Hier in

dem Saale besetzt die meine Dile.

The Reading of y. N. T. is finished.

Das Christenthum Abbildung 8.

gelesen. Das Malab. Collegium 8.

Saltan. Was H. Millich geschickt, um

zu empfangen, oder zu empfangen, was

ihm seine Tochter einfinden sollen?

Das Christenthum Abbildung 9.

lesen. H. Millich besuchte mich.

Aus Speninge schreibt der H. Pastor

Wolterstorff von St. Martij.

Das Christenthum Abbil. 10.

ding gelesen. In. L. x. eln besuchte

mir einen Topf mit Majon Dünne

H. Wautgalaber sandte mir Hya

cinthun.

M. A. R. T.

11. Laut als am Donntage: vocavit.
2. Brüdern galsen. Das
Wetter ist, wie im Frühling.
12. Nach Voranbringung Briefe gessien
ben an Konf: Evertsing und an
Hr. Inspector Campe, an seine
Frau Catharina und H. von Bogatzky
vorb: Das Buch M. A. R. T. auf
Eiden gesandt. Auch folgten mit
O. Degen von Grecofamulatur Syrus.
13. Das Christenthum Abbildung
galsen. Das Wetter ist ange-
wesen und die Sonne scheint sehr.
14. Das Christenthum Abbildung ge-
lesen. Über H. H. ward Klage
gehört.
15. Ein Ungewöhnliches. Nach fast
einmal hat geregnet, und
der ganze Tag ist wolkig ge-
wesen. Das Christenthum
Abbildung galsen. In dem
Prügerin stirbt, alt 70. J. 4. M. 3. Woch. *

Das Morgen anzusehen, für 16.
und. Das Christenthum Abbil-
 dung gelesen. Kindlich und in
 lieblich ist das Buch.

Das Christenthum Abbildung 17.
 gelesen. Das Buch ist oben,
 wie der Kalender sagt, in der Hand
 und in der Hand.

Im am Sonntag Reminiscere 18.
 2. von Predigten gelesen.
 Das Kind wachet nicht mehr, sonst
 ist es nicht mehr.

Das Christenthum Abbildung 19.
 gelesen.

Das Christenthum Abbil- 20.
 dung gelesen. Es ist in
 lieblich und fromm Buch.

Dr. Arnolds Wasser Abbildung das 21.
inwendigen Christenthums in der
Lesen gelernt. Wohl sei dem, der
Wohl hat! Es ist ein Wohl
 von dem alten Lesers Augen.

M A R T

22. Sammlung Ruspischer Geffirte
S. Petersburg 1752. gelesen.
Das Malabarische Collegium gesaltn.
23. Com Dinga Ruspische Geffirte
gelesen.
24. Das Buch: die Sammlung Ruspischer
Geffirte in Durchlesen, gründi-
gk. Jützum ersten mal in den
Garten gegangen.
25. Jent am Donntag: Oculi L.
Fruchtbar gelesen. Auch das
Jörn Buch: CHRISTI Leben
am Leben, gründigk. Gänzlich
ausgeführt, sowie anzuführen.
26. Weismanni Dinschen Historie in
4to. Stugard 1718. zu lesen
angefangen. Viel Zuspornung ge-
sagt.
27. Hans Polenzig an den H. Pastor
Hoffmann geschrieben und
die Rechnung gesandt. Da ist

ist mit sigale fertig worden
im 3. Ufr, da ruffelt in der
Kistern von 17. esud. nebst
20. Kthal. wo von 11. Th. r: 21. gl. als
Korpus abgezogen r: 8" 3. 32. Anb.
gab singuliert fabe.

Die Rixen Historie gelesen. 28
Oufs Padagogium zum Examē 29.
gegangen. In der Nacht den 11.
Pastor Weisen besuchet. Die Rixen
Historie gelesen.

In Padagogio einige Orationes 30.
mit angelesen. Nachmittags die
Rixen Historie gelesen. H. Evenius
gab sich Anst.

Zwei Jo. Studiosi aus Nürnberg besuchet 31.
amig als Padagoge. Die Rixen Historie
gelesen. Ist sie die meinem Fort
und Gutes, mit der fabe gesungen und
den Bösen nicht überwinden, allein die
immer mit mir und streite aus
mit wider den argen Feind!

A P R

1. Hier bewirkt seine Kraft
Jahres all am Sonntag: Letzte
minimale Jahr, 3. Posa abgesehen,
hat. Der H. Prof. celebrirt seinen
Geburts Tag und will ins 58te Jahr
zu... 7. 2 1/2. Uhr.

2. Die Posen Historie gelesen.
H. Bornhafer nahm Abschied.
Die fr. Prof. sandte mir Posen.

3. Die Posen Historie gelesen.

4. Die Posen Historie gelesen. Auf
genommen und von H. Prof. Lötter be-
sichtigt.

5. Die Posen Historie gelesen.

6. Die Posen Historie gelesen.
H. Chemnitz, der nach Copen-
hagen geht, besuchte mich. Er
hat Tag und Nacht sein Pausen
genommen.

7. Nach Copenhagen an den H. Lyder

ILIS
in Gnaden !

" 53

geschrieben mit 35. Exemplar von G.F.
Syro gesandt ihm bei ynter fründ
selbige auszuschicken. it. ein Exemplar
von dem Hallischen Stadt-Servis.

Leut am Sonntage: Judica 8.
meine Betrüftung gesabt.

Vor und nachmittage bei 9.
im Camen garten. Es
ist die Luft sehr frisch.

Es hat die Nacht geschneit, daß 10.
alles weiß lag. Vor mittage aber
mal aus dem Thal beim Camen
garten, also viele valedicten.

Der H. Dr. Knapps Disputation 11.
de Perseverantia Credentium usque
finem gelassen, die oben schon ge-
sagt ist. Heute ist die Luft sehr
Winter kalt gewesen, daß man
sitzen muß. Der H. Pastor
Hofmann schreibt vom 5. d. d. d.

12. Die Linxan historie gelesen.
 der H. von Bogatyki besuchte
 mich. Die 3. Hoffmanns wissen
 lassen und den ältesten seiner H.
 Vater & Willand Meinung gesagt.
13. Die Linxan historie gelesen.
 H. Groote studiosus Theologiae nach
 Alpinus, für nunmehr einige Exemplar
 von G. F. Syro, der selbe in Berlin abzuge-
 ben soll dem H. Prof. Beckman u. dem
 H. Consistorialrath Hecker.
14. Die Linxan historie gelesen.
 Laut als am Sonntage Palmare
15. minne laus Andacht beobachtet.
 Um 4. Ufr ist die fr. Fruchtb. ~~Br.~~
 = Falten S. ausgegangen.
16. Bei Polentzig an den H. Pastor
 Hoffmann einen großen Brief
 geschrieben. H. Milich besuchte
 mich und gestand, daß ihm seine
~~Geistes~~ nicht ein U. gegeben

L. I. S

53

Die Rinsen historie gelesen. H.
Meyer nam und nam Abssied in
Willems nach fünf zu wissen.

17.

Die Rinsen historie gelesen.

18.

Van jungen H. Schreber 4. Exemplar von
G. F. Syro geschenkt.

Samstags am grünen Donnerstag

19

des J. H. Prof. Prädigt gelesen. Weil
in der Nacht unruhig, so bin ich nicht
worden anzugehen.

Samstags am stillen Freitag 3. Prädigten
gelesen. Das Wetter ist lieblich.

20.

Mein Andacht zu unterhalten

21.

gelesen. Am Abend Programm
Geschichte: de Statu animae CHRISTI
Corpore solute gelesen. Die
Nacht nicht viel geschlafen. H.
Hofmann nam Abssied aus dem
Wäysen fünf.

Samstags am 1. feil. Osterslag 2. mal
in der Glauchigen Rinsen gegangen und
von H. Pastor Jahn von v. H. Sol nach mit
Lage predigen geführt.

22

A P R I L

23. Laut am 2^{ten} feil. Ostrtage
in der Gluckhigen Kirche den H.
Jahri gefeiert. H. Pastor Hartman
aus Dorn schreibt von 9^{ten} April.
Dont Brudigen gehalten. ^{vid. 12. sept.} 1752.

24. Laut am 3^{ten} feil. Ostrtage
v. H. Prof. Fracken 2. Brudigen
gehalten. Aus Witze schreibt der H.
Pastor Fabian und sendet 5. Rheben,
als die Säfte, was ich. Sohn vorführen
müssen. ^{vid. 7. April d. 22. d. 1752.}

25. Gute Lüste gehalten. Nach Witze
an den H. Pastor Fabian geschrieben.

26. Nach Frankfurt an den H. Dr. Jablonski
geschrieben, ihm 25. d. von G. F. Syro
gesandt, an f. f. Lieben, das Lieb. Den
Wortrauten Umgang mit Walt. An den
Jg. Locher 3. fl. Rosalind. Sprache,
auf Ostfest gewünscht.

27. Die Riesen historie gehalten.
Von H. Prof. Lötter 24. d. von G. F. Sy,
re überantwortet, im selbigen nach
Berlin zu senden an H. Dynmich, Köppen
etc.

Man hat einige Tage für unsern
Donnerstag gemacht, das heißt
nachmittags kam ein feiner Regen

Meine Andacht gefalt und nach 28.
mittags um 1½ in die Gluckhoffs
gegangen und bei dem H. Pastor Jahn
gebetet, um 3. Uhr war ich wieder
zu Hause.

Am Freitag Quasimodo 29.
genuß ich ein feil. Abend,
nachgegangen. Nachmittags 1.
Freitag gehalten. Es hat uns etwas
geerget. Der H. Pastor hat wieder gesprochen

Wiel zu sprechen gefalt. Die Pingen 30.
Historie gelesen. Ein lieber
Liebster Vater, die Tage von Sonntag
Gemein Lob und Dank für alle Liebe,
Gnade, Güte und Hilfe. Aufbleibe mir
ferner gedogen und lichte mich auf
weigen Tage. Ein guter Geist für
mich auf ebenen Lagen im Christi
FESU willen. Amen.

M A J

Hier sein wirige Feilings

1. Die Riesen historie gelesen.
Die Darsen nach Frankfurt werden in
die Post gesandt. die 26. April.
2. Die Riesen historie gelesen.
3. Die Riesen historie gelesen.
Im Garten mit dem H. S. gesprochen. dessen
N. geyten wieder angenommen worden.
4. Die Riesen historie gelesen.
5. Nach langen Berathungen seit
hies Monf. Choffin besetzt. item
den H. Prof. Vanger die 8. Aug. 1752.
dem ersten, das Dufflein: Madras vorkommt
man. ins Gantze. Die Riesen historie
gelesen.
6. Seit am Donntage Niser. Dorn. in
die Glauchige Riese gegangen sind
den H. Pastor. Jahri gesendet. Die Luft
ist so kalt, das es zu schneien anfing.
Dienmittage 2. Bonichten gelesen.
Ein böser Quacke aus dem Duffladen
trug mit einem Puffer aus Mistwille ein
Mann in die Land.

U S

" 53

Donne pfanne fallen in mein Netz!

In Lixen Historie galien. 7.

Es hat die Nacht gewogen ist, bei
Tag aber ist April Wetter
gewesen. **Dr. H. H. Kündel** besuchte mich.

Einem Catalogum von meinem Buchen 8

zu versetzen angefangen. Heute

Donnerstag regnet es und wir haben

so häufig die Wetter, das es weiß.

lag. Aus dem Buche schreibt der

H. Capellen Dinnman von 24. April

und berichtet, dass. so. Lichte mit einem

jungen Tochter versehen worden.

Die Besorgung der H. Pastor Weiser

haben etwas Moselstein und Silber gegeben.

An dem Catalogo geschrieben. Der 9.

H. Grunert besuchte mich wegen

G. F. Syri **u. umfing 100. Stück**.

Aus Pölnzig schreibt der H. Pastor 10

Hofmann d. 2. May. H. Doct. Selten

melde sich wegen der Cur an Hofmann.

In H. Past. Hartman in Botin

geschrieben. H. Rath Lüttherig sandte mir Sager

M. A. J.

11. Die Indianische Briefschaffen
eingesendet.

12. An den Catalogo garbritat.
Das Walter ist so wunderbarlich.

13. Laut dem Sonntag: Jubilate vor
mittags 2. Predigten gelesen
nachmittags aber in H. Diakonum
sof geführt.

14. In vergangenem Nacht schlief ge
wesen. Mon: Landsberg, der
vorher in mit dem Waisenhaus
band war, besuchte mich. Mon:
Hoffmann nahm um 2. Ufr von mir
Abfand und bellam zur Krist 3. Thal.

17. H.

15. Briefe geschrieben nach Romma,
hier an den H. Capellan Vinoman;
nach Polenzig an den H. Pastor
Hoffmann und ihm die Zeitung
gesandt. vid. 27. März 1753.

U S

" 53.

16.

Die Riesen historie gelesen.
Die Witterung ist veränderlich
und unangenehm. H. Möse be-
süßte mich noch spät.

17.

Vormittags ausgegangen und den H.
Jasp. Rüdell besüßte, also auch den H.
Raff. Cysthenius. Einm. Brief an H. Fabri-
cill geschrieben.

18.

Die Riesen historie gelesen.
Von H. Sorge Landes-Paradies-Gästlein
in Malat. geschrieben. Es geben sich Stidigh
zuim Engl. Elegio an. Letzte Gose, so ist
gestern nachmittags Monst. Hoffmann noch hier gewesen.
vid. 14. ejusdem. Mad. Cygaart aus Flens-
burg schreibt vom 30. April dinst. Monst.
Mein Briefkasten dinstzinsigen Blatt
fange. Der Gastwirth vom Hochloffe melde-
te mir wegen M. Hoffmann, der noch alhier befindl.

19.

20.

Seit als am Vornuntags: Cantate
in der Gluckhoffs Kirche von H. Pastor
Jahn geführt, im Heim Wege mit
dem H. Pastor Linssausen gegangen und
ihn gratulirt weil sein Geburts-Tag rings
fallen. Nachmittags 2. Predigten gelesen.

21. Briefkasten durchsicht.
22. Briefkasten durchsicht. Der gesehene
Herr H. Brunner besuchte mich. Aus
Landenberg schreibt meine Schwester von
13ten des H. Inspr. Frey von 9ten May. H.
Calo bracht mir gebrauchliche Briefe aus Land-
berg mit. Der H. Graf von Solms besichtigt
für seine Aufstalten.
23. Briefkasten durchsicht. Aus
Berlin sendet mir der H. Hecker eine Schrift
von seiner Real Schule, rühmlichen Auditor
H. Heidemann aus Stargard gebüßetig.
Nach London an den H. Hofprediger Liegen sagen
unter 50. Exempl. von G. F. Sjöro, ist ein Exempl.
von Madras fuglich auf Schreibpapier, gesandt.
24. Briefe geschrieben nach Merseburg an den
H. Dr. Saltzman; nach Wittenberg an die Fr.
Dr. Vatter; nach Landberg an Mad. Groner
Kj. H. Inspr. Frey, ferner an G. F. Sjöro
gesandt. H. Pastor Hoffmann schreibt
von 9ten: sindet 3. April 18. gl.
25. Die 74. Continuation gelesen.
G. F. Sjöro besuchte mich. The.
26. Die 74. Continuation gelesen.
H. Calo nahm Abschied. H. Bruttke
aus Wexlau besuchte mich.

U S

" 53

27.

Laub am Sonntag Rogate
Vormittags 2. Predigten gelesen,
nachmittags von H. Dias. Job gelesen.
Im Rückwege von Frödingen besetzt, wo
H. Daulhofen, Bischof seiner Gasten.

Die 74. Continuation gelesen. 28.

Erzählungen durchsingt. 29.

Erzählungen durchsingt. 30.

Laub am feil. Simmelfaschtag. 31.

niest anbesan können, weil die
Kastung gar gelesen. Nun
mein Gott diesen Monat
lassen mich aus noch auf Erden
bleiben lassen, um mich besser
zu bereiten zu der großen Zeit.
Zeit. Ich las mich täglich Christi
Passion meditieren, mich seiner Anse-
hung anzuwenden und den Dylaff-
sicht und das Beispiel von Simmel
fasset lassen!

F U N I

Juni, Raft der Läden,

1. Bruchpaffen durchinfat.

1. In Namen Gottes das heilige
Collegium angesehen.

2. Bruchpaffen durchinfat.

Im Abend besuchten mich die beyden
Hn Grafen von der Lippe mit welchen
am 1. H. Berent war.

3. Feiert am Donntage: Exaudi Das
Morgens den H. Pastor fahn gesönt.
Nachmittags 2. Predigten gehalten.
Es ist eine starke Hitze. H. Dr. Salt-
mann pferibat aus Merseburg. d. 26. dinst.

4. Bruchpaffen durchinfat.

5. Bruchpaffen durchinfat. Wir
bekamen seit früh einen heissen
Regen, den Hörsen sehr tauch.
Dafür!

6. Bruchpaffen durchinfat. Aus
Franz. pferibat der H. Dr. Fablonski

U S

53

Stärcke mich doch stundlich!

Vom 11. May und sendet mir ein
Brief von seiner Copirten Arbeit.
Aufgabe Whitefields Letter exhortatorum
geliefert, welches der H. Grafen Zinzendorf.

Vormittags um 9. Ufr ließ mich der
H. Adjunctus Freylinghaufen in den Gar-
ten rufen den Letter des Whitefields zu
zeigen. Nach Flensburg an die J. Lygaardin
geschrieben.

7
2.

Erstschaffen durchsicht. Monats 8.
Deutens Vater bestellte mich, er
ist schon 30. Jahr in Ringedraust.

3.

Erstschaffen durchsicht, und mich 9.
zum heil. Pfingsttagem ausgeschiedet.
Mir ward eine Maje gebracht, auf
Erbarmen gesandt.

Ein voriger gauter Raft in das und 10
nicht gegeben. Habe also nicht ausgesandt
Dönnu, des Jahres 2. Predigten auf Pfingst
fest geliefert, wie wol in großer Eile.

JUN

11 Feiertag am 2. Feil Pfingst Tage.
 meine Andacht auf 2. Predigten
 zu erwarten gesungen.

12 Feiertag am 3ten Feil Pfingst Tage
 2. Predigten gelesen. Ueber Flensburg
 geschickte Briefe von 7ten, nebst einigen
 Exemplar von G. F. Syro: Stadt, servis. etc.

13. Briefschaften durchsienet.

14. Briefschaften durchsienet.

15. Briefschaften sortirt. 4 Briefe

5. ein wenig zu wagen an.

16. Bücher eingewäumt. Die Stimmung
 Bücher Frau Matzen bestimmt eine Zeit
 süß, da ihre Mutter gestorben.

17 Feiertag am Donntage Trinitatis
 ausgehen und in den Glauchiffen
 Briefe von H. Pastor Jahn gelesen.
 Donntage 2. Predigten gelesen.
 Es ist eine große Unruhe über
 all.

I U S

53

Briefe aufgewärmt. Dem Joffen 18.
für Lob und Dank für den fruchtbarsten
Krieg!

Alte Manuscripta gelesen. 19.

Die Manuscripta gelesen, die ich 20
von 1711. 1712 und 1713. beigefügt
hatte. Die H. Pastor Martini v. d. 25. Aug. 1752
für. Die alte gelesen den Weg aller Welt, 54. Jof
alt

Manuscripta gelesen. Die f. Lach 21.
brachte mir Briefe und Zettel. 6.
Ich besuchte den H. Pastor Weisk.

Manuscripta gelesen. Mit dem 22.
H. Prop. Jagermann im Garten 7.
gelesen. Aus Polenzig schreibt
der H. Pastor Hoffmann: sein
H. Hofn. vom 13. d. d. d.

Manuscripta gelesen. Der 23.
H. Gerbett besuchte mich wegen
einige Documenta zu seiner
historie.

J U N

24. Feiert am ersten post Trinitatis,
da unser Johannis fest einfiel,
wurde unser Tisch geputzt
und es geschah in die Bitterung
Stimmung und Windst.
25. Manuscripta gelesen. Die
Litteratur des Dogen wurde
belesen, es sind hier 1000 vorhanden.
26. Feiert in Compagnie des H. Pastor Weisers
seiner fr. Liebsten und Sohn nach
dem Petersberg gefahren. Um 6. Ufr des
Morgens fuhr man ab und nach dem
Mittag mit dem ^{besagten} Pastor.
Seine Familie gesegnet, dann, Gott
Lob! nach 7. Ufr wieder nach Hause.
Man sagt, dass man von dem Wege, 72
Dorfen und Höfen gesehen hat.
27. Den Catalogum des H. Grafens Lüne
gelesen. Der Geistliche vom Hofe
Lüne kam abends und fragte
wegen der Bezahlung für den
Hofmann.

J U L

O Herr Gott, deine Liebe ist,

1. Am 2. p Trinitatis nicht in
die Kirche gehen können, weil
müßter Sylvestri nicht genug aus
waschen können.

2. Das Fest der Jungfrau Maria
fiel ein, wegen ungewöhnlicher
Sylvestri habe nicht ausgehen können.

3. Briefkasten einreißt, sonder
die Pronunciation von dem Warzig
Brief wider den Gouv. zu Kadras.
H. Pastor Hoffmann schreibt von
Zehfury und sendet Geld. Aus
Copenhagen schreibt der H. Löder vom
17ten May.

4. Briefkasten einreißt. Der H.
Timm aus Flensburg nach Abfird.
vid. 19. April 1751.

5. Meiner Manuscripta gelesen. So

10. hat atlast mal ganz gemacht.

I U S

53.

Wie die Salben bist !

Meine Manuscripta gelassen. 6.
^{in London} ^{am} ^{17. Feb.} ^{1752.} ^{an} ^{den} ^{König} ^{von} ^{Frankreich} ^{aus} ^{China} ^{Wolff} ^{von} ^{vid.} ^{17. Feb.} ^{1752.} 11.
Meine Manuscripta gelassen. 7.

Sint ab am 3^{ten} p. Trin. mein 8
Andacht and Predigten gesungen.
Die Nacht sehr unruhig zugebracht
Der H. D. Seld unruhig. 6. Kfaler
vid. 10. May. 1753. Ist unruhig
geschlafen, fast keine Luft.

Weismanni Rinsen Historie 9.
wird von Kognomman darin
zu continuiert. H. Bratt Clain
indessen Abhandl. Ex sat 3. Jahr
dem H. Professor geschrieben.

Die Rinsen Historie gelassen. 10
Mit dem H. Adjuncto Niemeyern
im Garten gesprochen, also
auf der L. Pastor Jahni
war.

J U L

11. Die Rixen Historie ge-
lesen. H. Schmidt aus Werni-
gerode nahm von mir Abschied.

12. Die Rixen Historie gelesen.

12. Weil früt ein ~~mann~~ Magnificen-
tius ~~war~~, Camm wenig
Studioli ins Engliß Collegium.

13. Die Rixen Historie gelesen.

13. Von Lupfel Öfen von Nellu, der
aus Reiß gestos den wind, rasalt
mit guter Gelegenheit aus Copenhage
von dem H. Cyder datirt 26. Junij.
Die Jhr Miss. aus Tranquebar senden
mir solches vid. 28. Junij 1753.

14. Die Rixen Historie gelesen.

15. Laut am 4. Trinit. des H. Jahrs gesont.

15. 131 2. Bandigken gelesen des H. von Bo-
gatyki erster Theil vom Lügen. JESU Christi
in dinsten geantwort. Des H. Frestorff
nahm Abschied und geht nach Berlin als Mit-
arbeiter an der Real Schule des H. Aeckers.

Im Vornmittage bijn Geamen 16.

gehalten. H. Georg. Whitefields Brief.

in d. Händeln gelesen vid. 6. Jun. 1753.

Es wird confirmirt die Aukuff

des Königs von Preuss.

Die Riesen historie gelesen. 17.

Die Riesen historie gelesen. 18.

Die Riesen historie gelesen. 19.

Die Riesen historie gelesen. 20.

Die Riesen historie gelesen. 21.

Es ist öfters geguckt, auch ge-

donnet. Mon. Ketwich des H.

Bracke Stiff von mit seinem G.

Leibmann aus Copenhagen bijn-

nich. Von H. Martin. Soergelius

im Brauchen seinet sendt.

Am 5^{ten} Jun. imad gehalten. 22

auftragm der Wiltung nicht aus-

gehan Rösen, doch 3. Predigten gelesen.

I U L

23. Die historischste Kayserliche Geschichte
von dem Tumult zu Thorn 1724
und der am 7. Dec. verfaßten Execu-
tion wider H. Roesner ober. Präsident,
etc. H. Past. Jarbman aus Berlin frei-
lich vom 10ten dinstag.

24. Noch die Thornische Geschichte von
der gräulichen Massacre an den Pro-
testanten verfaßt, gelesen. Aus
Landberg schreibt manm. Befreyer
vom 15ten dinstag.

25. Die Rixen Historie gelesen.

26. Die Rixen Historie gelesen.
H. Fabricius mit seiner Gf.
16. Befreyer besuchten mich, weil sie
ihre neue Wohnung besahen.

27. Die Rixen Historie gelesen.
17. Zuckerros wäscht in Berlin zu Mon-
bijou. Van Dänischen Ambassadeur H. von
Langueville und andere Dänen zu Ranzio,
mit Jarbman 4. Kirgisen: 2. Transport
Bischof gesandt noch reichlichen Gesandte v.
25000. St. von Aussen.

Die Riesen historie gelesen. 28.

Nachmittags hing es an zu regnen.

Am 6^{ten} Trinit. mein
Lübbische abgewaschen. Die
Bitterung ist veränderlich. 29.

Nach Landberg an meine fr.
Freunden geschrieben. Aus P.
Lening wofür einen Brief von dem
H. Pastor Hoffman dat. 19. d. d. 1786.
Die Riesen historie gelesen. 30.

Die Riesen historie gelesen. 31
Im Garten stund spaziert, als
wo viele Leute sind. Am
morgen um 8^{uhr} und 30^{uhr},
zu fast auch diesen Monat mich
leiden wollen, die sich Tod und Gra
gebrach. Mit der Pan ist viel in aller.
Aber bleibt mir fern zu wagen
und führe mich beständig, bis meine
Dochter wieder ruhet in einem Paradies

A U G U

Anfang einer Lese, magst mich

1. Weismanni Rixen historie + 18.
Hil in dinsten genügt. die
26. Martij der Gastrecht vom
Hofsoffen melde zu abenmal.

2. Die Rixen historie gelesen

18. 3. Die Rixen historie gelesen.

19. Das Buch ist sehr schön und
bald hat es sehr genügt, bald ist
denen die Dornen sehr genügt.

4. Die Rixen historie gelesen.

5. Laut als am 7. Post Trinitatis

2. Bravigten gelesen. Obgleich
willend genügt in die Rixen
zu lesen so hat meine Ungesellig
Zeit es sehr nicht verstanden wollen.

6. Die Rixen historie gelesen.

Aus dem L. Wentzel bezeugt.

S T U S

" 53

Meine Lieben besamte!

Die Linsen historie gelesen. 7.

Vin Linsen historie gelesen. 8.

Mittags um 3. Uf ausge-
gangen in die Stadt und den Herrn
Dr. Callenberg und Mons: Rosin be-
sucht. N. Herr hat in der
gleichen vid. 8. Aug. 1752.

Die Linsen historie gelesen. 9.
Mittags fast gegessen, nach

Mittags fast die Dornen gegessen.
Der Herr Professor Fräncke, den
ich lange Zeit nicht gesehen, kam
um 3. Uf zu Tisch sitzen und
ging zu dem H. Dr. Knapp.

Die Linsen historie gelesen. 10.
Das Wetter ist veränderlich und
ungestüm. 21.

A. U. 9 U

11. Die Kircken Historie gelesen.
12. Am Dienstag 8^{te} post Trinitatis
in die Kirche gegangen und
den H. Pastor fahm geföhrt. Vorf-
mittags 1. Predigt gelesen. Es
ist völechtig, vorhaben trücken gelin-
ben.
13. Die Kircken Historie gelesen.
14. Nach Polenzig an den H. Pastor
Hofmann geschrieben. Gestern
spät Abend besuchte mich ein
Prediger aus dem Haag und brach
nach der Malabaren ihre Zeitrechnung
Um 1. Uhr nachmittags fuhr ich in die
Gefellschaft des H. Pastor Weizens etc. nach
Gieselsheim, besahen die Gegend, sahen
den Ort und in der Papiermühle etc.
was sehe und sahen die Gegend, ge-
falt 7. Uhr, Gott Lob! wieder nach Hause.
15. Die Kircken Historie gelesen. Am
Donnerstag geschrieben der H. Pöhl von 6^{te}

Die Rinsen historie gelesen. 16.
Der Bind sat stark gerüstet. 22.

Die Rinsen historie gelesen. 17.

H. Bonacker, der inzo brä dem H. Prof. Fracken ist, bezieht mich
it. der H. Fabricius. 23.

Die Rinsen historie gelesen. 18.

Herr Joh. Friedr. Neubauer aus Wartenberg
in Pommern wolle die Stallage vom Pallaquin
lesen.

Leut alt am 9. Trinitatis mein 19.

Leut Andacht abgemacht. Weil
die Lust im rüfig und schlaflos singt.
brach so bin mahlend mich gesehen.

Briefe geschrieben nach Vornau. 20.

bing an den Herrn Capellan.

Dienermann v. 15. May. it. an der

H. Pohle, der wegen eines Can-

tors Dofne Auftrage gegeben.

21. Die Pinesen historie gelesen.
 Aus großmügel bayrister muf
 der H. Pastor Diabonjaan, dem
 in das Luftein: Madras in Wutze
 pfandete.

22. Die Pinesen historie gelesen.
 Joachim à Beust enchiridion de
 arte bene beateq motiendi in d'ingl,
 für gründigt.

23. Die Pinesen historie gelesen.

24. H. Sorge gedauert fort zu reisen

24. Die Pinesen historie gelesen.

25. Nils Tranquetar soll noch in Jena

NB signetur in d'ingl Studiosus
 mit gefleht. Gott sig Lot und
Dauet, das Englische Collegium ist
glücklich gründigt! vid. 1. Junij.

25. Die Pinesen historie gelesen.

26. Fest am 10. Trinitatis des Morgens
 der H. Pastor Janni gefört. Jenny 2.
Gründigen gelesen.

S T U S

" 53

Die Lixen historie gelesen. 27.
Wortes untermal sub. B.

Die Lixen historie gelesen. 28.

H. Gründler kam zu mir, mich ab-
zuholen. H. Pst. Hoffmann schrieb
vom 23^{ten} und sandte 26. Kthl. an seine
beide Töchter.

Die Lixen historie gelesen. 29.

Zur H. Studiosi aus Königsberg da
süßten mich, wegen Ostindien.

Am Abend saß die Frau von Herrn
Johann Casp. Probst von Seckendorf etc.
zu sprechen.

Am Morgen auf dem Padagogio 30.

Die Orationes in 5. Xwayen, mit an-
gelesen. Nachmittags von H. Gründler
besucht und seine Katitaten gelesen.

Die Lixen historie gelesen. 31.

Die sancten Herrn Zebach frö-
lich und lauch für diesen Mo-
nat, auch, wie sonst für die übrigen
allen! Mein Ende kommt
fröhlich!

SEPTE

Hier sey nicht fern von mir

1. Die Pörsen historil gelesen. Als Morgens besuchte mich die Frau Kallens aus Potsdam. An den ^{besigten} H. Inspector Schultzen geschrieben.
2. Weil die ganze Nacht unruhig und schlaflos zugebracht; so sah am Vorn XI. Trinit. nicht in die Pörsen gehen können, doch aber 2. Predigten gelesen. H. M. Döderlein ist als Diagonus in die Moritzkirche introduciert.
3. Der Wespe fiel in den letzten Todts Stunde, nach einem sonderlichen Verreiben an den Rabbi Köpnel Fränkel in Pörs bei Nürnberg etc. von Goldwind. Eubingen. Diese Schrift gelesen, wie nicht wenig, gar von der letzten Verfolgung, welche die Lutheraner ausstießen in den Östereisen.
4. Die Pörsen historil gelesen. Aus Son-
nabends geschrieben H. Capellars Dienemann von 28. Aug. Daint Verheiratet: Wilhelmina Carolina Charlotte geboren d. 22. April, getauft d. 26. d. eisdem.
5. Seit als am Lusttag sah meine eigene Bestrafung angesetzt, als einer der Christen, so sich von Sünden lösen.

M. B. C. R.

53

:danni Gott ist rade !

Die Linsenhistorie gelesen. 6.

Die Linsenhistorie gelesen. An
den H. Dr. Callenberg einen Brief ge- 7
schrieben und ihm den Abdruck des Hm.
testaments N. T. recommendirt.

Die Linsenhistorie gelesen. 8.

Feit am XII. Trinitatis nachmittag. 9.

den H. Diaconum Job gefördert. Const

2. Predigten gelesen.

Die Linsenhistorie gelesen. 10

Auf den H. Dr. Callenbergs Anrathen

am 27. Octob. 1752. hat abermal nach

Venedig und Rom folgende Sachen gesandt

2. Exemp. Ordo salutis

1. Exemp. Arnds Paradis Gättlein

2. - Celloquium Religios.

2. - Catechismus Tamalicus.

2. - Catechismus

Malabarisch

2. - Conspectus litt. Telug.

3. - G. F. Syram. Latine

Warugisch

1. - Compendium Hist. Miss.

2. - Regula vite.

Niekamps. Latine.

H. Balthasar Pohle ist geboren

am 1684. den 11. September. gef. 11

also von fünf an ins 70. Jahr.

EMBER

" 53

Die Rixen Historie gelesen. H. Säul 18
kam zu mir mit der frolichen Ansage, daß
ihm laut im 5. Ufr eine junge Tochter geboren.

Die Rixen Historie gelesen. Auß 19.
Flenzburg schreibt Mademois. Lygaard
datirt den 13. Sept. auß Falkenhagen
die Fr. Predigern Berger d. 14. Sept.

Die Rixen Historie gelesen. 20.

Die Rixen Historie gelesen. 21

53 50. 51 52.

Die Rixen Historie gelesen. 22

Auß Zülchall schreibt Mons. Gronetky
vom 15^{ten} d. d. Dem bisshenigen Stadtear
bezalet mit 3. Rhalen und 4. gl.

Laut am XIV. Trinitatis maim 23.

Leus Rixen abgewaschet und 2. Predigern
gelesen. H. Voigt der maim Trinitatis
müßte sandte mir Essen. Die Frau
Koltzen bracht mir Jose [ein gebräuchl
Gebrauch] und 4. ungarnische
große Äpfel mit.

S E P T E

24 Die Linsen historie gelesen.

25 Die Linsen historie gelesen.
Hans Falckenhagen an die fr. H. B.
Ligen Bergetin geschrieben.

26 Die Linsen historie gelesen.

27 Vormittag beim Eamen auf
dem Pedagogio gewesen. Dort
die Linsen historie gelesen.

28 Abmal auf dem Pedagogio

gewesen, also der Kaiser Graf von
Heitor Carolus Ludovicus à Rom,
tail et Wimpelband sein Valet

„ Quia fuit de honore, nisi aeterno,
„ nullo in Tauten Versen, und zu
„ so beständig, das da mit die Er
„ in die Augen springen.

29 Feiert am S. Michaelis Feiert
des Morgens in der Glauke

Reinhold von Linn Pastor Jahn
gelesen, im Rück Ostge regnet
es ein wenig. Heute eine Predigt
gelesen.

Leut als am XV Trinitatis 30.
mein Jüchliche abgewaschen
und 3. Predigten gelesen. Mons.
Seidel, der bisher in der
Kammer bei mir gesessen, wird
Studiosus und geht also von hinnen.
Mein Herr und Gott mit Dir
undige ist auf diesen Monat. Laß
Lobglichen Dank für dein Leben,
Tragung, pflegen. Laß Dir meine
Dank, die ein wenig, fromm anbe-
sorgen, sohn, daß es dir gefällt im
Ende zu waschen mit meinem Pilgrim
Pflast, für im Lande des Herrn!

O C T O

Mein Freund, der würdige Goldhinde

1. Vor und nachmittags beginn Ex-
amen auf dem großen Saal ge-
wesen. Es waren viel auditores
vorhanden.

2. Abends beginn Examen ge-
wesen, worinnen Orationes in
den Teutschen, Lateinischen, Griechischen, He-
bräischen und Françoisischen Sprache gehalten.
Aus Göttingen besuchten mich 2. Studiosi
als Passagiers. Weil der H. Ober Consist.
Rath Hecker angekommen, so besuchte ihn
in der H. Visitation besuchung, also auch
der H. Hof. Rathe sich einfand. vid.
1. Octob. 1750. Monats. Landrecht aus dem
Bayerischen Röm. zu sein.

3. Eine Commission aufgesetzt, wie
viel in dem vorigen Reichs Minister
sach Rathes fallen müssen.

4. Griechische Schriften gelesen ist den
Unterricht vom Gebet für Christen, die sich
allemitschäftig befohlen haben, etc. 1752.

B E R

53.

was für Mann ist mein, und ist bin sein!

Das Examen mit den Mägdelein
ward gehalten, welches von mittags
besuchte. H. Pylus nahm Abschied:
Die Fr. Pastorin Füllern besuchte mich.
Item noch spät 4. Passagier, Tischsitzer.

Um 1½ Ufr ging ich in die Glau-
schiffkirche und nachdem ich bey dem
H. Pastor Jakobi gekniet, so kam um
3. Ufr wieder zu Land.

Samst ab am XVI Trinitatis in
der Glaukschen Kirche von H. Padd.
Jakobi gekniet, und darauf zum feil.
Abendmahl gegangen. Dauselbst
H. Prof. Trachter's Predigt gehalten.
Die Pörsen Historie gehalten. item
aus Luthers Schriften die ausgelegte
Wohlfahrt des Menschen 1753.

Die Pörsen Historie gehalten.
H. Voigt der neue Fackel
besuchte mich.

10. Die Kircken Historie gelesen. item
Die Beschreibung von dem Erantz S.
Thoma. Gedruckt. Prinzbirg 1740/ von
M. E. Dorn. 7^{te} 9^{te} Stück In Prinzbirg gefoundt
11. Die Kircken Historie gelesen.
Nachmittags im Garten der H.
Pastor Weise mit S. S. Linbsten gr.
besuchen. Das Wetter ist angenehm.
12. Die Kircken Historie gelesen. Nach
Zückau an Mons. Gronetky gesandt.
x. im 15. St. v. 1. St. roth besandt.
13. Die Kircken Historie gelesen.
14. Laut am XVII. Trinitatis den
Donnerstag zu Laus gesandt und 2. St.
diesen gelesen.
15. Die Kircken Historie gelesen.
Es ist schon Wetter die Kircken
zu besuchen. Wohl in Lob
und Dank mit 9. Laus die
Freude gegeben!

B E R

53

Die Piraten historie gelesen. 16

Die 75. Continuation als die nächste
wand mir zugesandt.

Vom Götzten sey Rufen und Lese 17.

Es ist mir Zeit geschenkt der f. H.

D. Weismanni Piraten historie hier
zu lesen. vid. 26. März 1753.

Die Continuation gelesen. 18

Auch nach Landbrugg an meine

Freunde wegen des Wessels gr.

schreiben H. Dr. Callenberg besuchte mich

er brachte mir ein Brief von Bonifacio Finetti

Dr. Theol. aus Venedig, 18. Sept. datirt.

Die Continuation gelesen. 19.

ist warmer Wind und regnet kalt.

Donnerstag gantz Brauch geordnet 20

daher auch ohne Plan geblieben, doch

mir eine warme Stube machen lassen.

Mons. Choffin besuchte mich.

Audienzen XVIII Freitag Trinitatis 21

2. Predigten gelesen. Die Kasse sehr in

reißig eingebraust. Die Stube auch in

Feiern eingezogen.

OCTO

22. Briefe geschrieben nach Wittenberg
an die H. Dr. Vater; nach Merseburg
an die H. Dr. Saltzman v. ihm die mühe
Continuation gesandt.
23. An einen Lateinischen Brief nach
Venedig zu schreiben angefangen.
Die Sorge auch Cästerin nach
nachmittags Abends, als fertig, morg
nachts 10 Uhr mit der Post fortzuschicken.
Es wurde ihm ein Viaticum, vöslig zur Reis.
24. Mit dem Lateinischen Briefe an
Do Bonifacio Finetti fertig gemacht,
den. An die H. Dr. Callenberg ge-
schrieben.
25. Briefe nach Ostindien geschrieben,
und zwar an die gesamte H. Missio-
narien in Tranquebar ^{der H. Hofprediger}
^{Bluhme in Copenhagen stirbt 72.}
^{Sein alt}
26. Briefe geschrieben in die Dto an
H. Missionarium Schwarz.
27. Abschied nach Madras an die H.
Miss. Fabricium geschrieben. Letztes
mussing ist. Brief dat. d. 5. März 1753.

An diesem XIX. Sonntag 28
Trinitatis 2. Predigten gehalten

Diesen geschrieben, als die Horns 29.
zu dem Livor Register. Item einen
großen Brief nach Flensburg an
Mademoiselle Lygaard. Es wolten
Amazonen mich besuchen, allein
in Route + nicht annehmen.

Brief geschrieben, auf Copien 30.
nach Venedig.

Mit dem Briefen noch beschäftigt 31.
gut gearbeitet. Aus Merseburg
schreibt der H. Dt. Saltzman
und sendet zur Mission zehn Rthaler
Mein Herr und Gott auch diesen
Monat faste mich auf der Faden
einbringen lassen. Gausel, kau.
sant Dank sey dir für die mir
Hoffen sowohl als für die alten.
Auf lieben Vater sey mir firsich
auf gnädig!

MOVE

Mein Heiland, zins, zins mich

1. Das sel. B. Chemnitz examen Conc.
Tridentini zu lesen aufzufangen.
Dem H. Dr. Callenberg den Brief und die
Dorfen einfündigen lassen, welche nach K.
niedig an Senhor Finetti sollen.
2. B. Chemnitz Examen gelesen.
Die Briefe nach Ostindien zu befehl
ten übergeben lassen.
3. B. Chemnitz Examen gelesen.
Ob es glänzt, so ist das ein an
gemeine Witterung gelesen.
4. Fast am XX. Sonntage
Trinitatis meine Landbriefe
besorget, auch 2. Predigten gelesen.
5. Die Annuntiationen in St. Thom.
der Continuationen eingetragten.
Auch nach Metseburg an den H.
Dr. Saltzman geschrieben.
6. B. Chemnitz Examen gelesen.
Auch Landbriefe geschrieben, die
Pinty, das ist ein Befugnis.

M B C R

" 53.

zu Vio fin auf !

B. Chemnitz Examen gelesen. 7.

Geistliche Schriften gelesen, 8.

als die letzten Stunden des Grafen
Fried. Wilhelms. in lebendigen Trost

des Evang. Worte. in H. Mc Somers 8^{te}

Verlesung Red. d. 29. Jun. 1751. gehalten.

Vormittags sechs zum ersten mal gesprochen.

B. Chemnitz Examen gelesen. 9.

B. Chemnitz Examen gelesen. 10.

Seit als am XXI. Sonntag 11

nach Trinitatis meine eigene

Andacht fortgesetzt und 2.

Predigten gelesen. Das Wort

war sehr gelinde und lieb

lich gewesen.

Des H. Heinrich Rimmus 12

Wesens Losstrecke ausführlich

Erzählung von den Jovianischen

gelesen. Coburg 1753. Es ist

eine Uebersetzung aus dem Englischen

NOVE

Copenhagen d. 30. October.
Der Lieutenant, Jean Brogh,
ist zum Gouverneur von Tranque
bar ernannt worden.

Gegen 12. Uhr umging ich
eine sehr Visite, da naml. zu mir
kamen

Die Lady Jean Grafen von der Lippe
H. Coschitzki deren Hofmeister.
Die Frau Gräfin von Soden
Die fr. Gräfin von der Lippe.
Die Contesse von Wernigerode.
Desen Vaters die Äbtissin.
3. Fräulein von Zehmen, der
H. Major Braun's Töchter
Die fr. Superintendenten Frau.
Der H. Pastor Niemeyer und
der H. Inspector Rüdol
und deren Intendanten. Dann
samen, magh ist in Prese,

M B E R

"53

B. Chemnitz Examen gelöst. 19.
Der Regen fällt an Tag und
Nacht.

Die Brandenburgische Dichtkunst 20.
igkeiten, nebst der besondern
Erinnerungen an diesen Herr
scher in Dingen gründet.

B. Chemnitz Examen gelöst. H.
Lange Sergeant, ein ganzes
Studium brüht mich und bracht
mir einen Größeren H. Sorge.

B. Chemnitz Examen gelöst. 21.
A. Zullchau schreibt Mon.
Gronitz vom 10. d. d. d.

Der Tag mit Dürren und 22
Linden fingebracht, da mich der Mon.
ganz am 9. Ufr ein Dillag-fluß
aufsteht und mir die linke Seite und
Lund glänzt, das ist nicht aus der
Stelle ohne großen Weg mich zu den
Rau. Labt Medicinische Vorlesungen.

Paralysis

NOVE

23. Medicinirt, dabey noch ein
Brief may Berlin an den Herrn
Bartholomaei Commissionaire de
la Librairie de la Maison des orphelins,
geschriben.

24. Mir in etwas vermisst be-
finden. B. Kemnitz Exa-
men gelassen. Aus Landberg
geschribt meine Schwester vom
14. dinst, mit Ordre C. S. R. fahr
an den H. Wedemeyer d. f. Rintzen
wegen zu zahlen, welches auch
also bald geschehen.

25. Mit am XXIII. Trinitatis mein.
Land Brief fortgesetzt und 2.
Predigten gelassen. Box 35.
Jah. misst in und. Halle may
tranquell, Halleluja! mit Gott
ist mir gelingen. Byd. Briefe. Thund.
Juno 1713. in fallot, f. n. in den H.
Luth. Hau. über das heilige Evangelium
in der Gläubigen. Predigten.

M B E R

"53

B. Chemnitz Examen gehalten. 26.

Schleiderer: Boltius 2. Disputat. 6.
süßten mich, sie sind aus America.

B. Chemnitz Examen gehalten. 27.

B. Chemnitz Examen gehalten. Aus 28

Wittenberg geschrieben die fr. Dr. Vater
s. sendet $\frac{1}{2}$ Luis d'or zur Mission.
Der Brief ist datirt den 24ten. Es
ist ihm pflacket.

B. Chemnitz Examen gehalten. 29.

Gestern Abend ist der H. Rost
gestorben, der das gute Waisen
dem Waisenhaus anvertraut und
verpflegt hat, seiner Alters 76. Jahr.

B. Chemnitz Examen gehalten. 30.

Frommer Vater so pflanze auf
diesen Monat noch deine Güte.
Ich habe auch für deinen Schutz
und Erhaltung und vergib mir
die Unachtsamkeit, da ich so gar wenig
bei dem Aufsatze zu stehen und den
kleinsten Anfang einer Hoffnung.

D E C E

Herr JE SU, in Linbestimmung

1. Auf Wittenberg an die fr. St. Vatern
gepfunden. Von Herrn von Bo.,
gatzky pflichtete mir das Buch; die
Betrachtung über die Auferst.
hing JE SU (H. R. S. S. F. Oub
Lustwunderschreiben H. Sorge vom
24. Nov. 4. Sat 4. Tage nach dem
ander still fort gegangen.

2. Seit als am ersten Advent
mein Landbrief abgemacht
am 3. Bravichten gehen.

3. B. Chemnitz Carmen gehen.

4. Seit sind ab oben 11. Jast, da H.
Fabricius zu mir in Madras an
kam. Seit weil in eine Pötte
nachst mit Geilung, wie Madras
1746. In 21. September von dem

M B E R

53

Singer bis ans Ende!

Franzosen eingenommen worden.

Anno 1746.

29. Aug. Rann 8. Französische
Schiffe von Madras im das zu-
glische Schiff Princess Mary weg zu-
nehmen, weil dieselbe sich aber tapfer
wehrte und auch aus der Stadt
Madras durch die englische Canonen
Secundirt ward; so verließen die
Franzosen dieselbe Unterfangen und
gingen um 11. Uhr wieder fort,
nachdem sie um 9. Uhr angekommen.

Im 11. Septemb. In dem die
Landesbewohner in Madras sich
nicht gutes prophezeiten; so gingen
sie von früh an schon im Weg zu
flüchten.

Am 14. Septemb. Die Franzo-
sen Rann wieder und haben

D E C E

• eine Landung, ohne Gefahr eine
• halbe Meile von Madras geschah,
• westl. Als die Engländer die
• fänden, suchten sie die Hauptstadt
• Kuppam, nach Mailappur zu ge-
• hen, in Brand.

• Am 16. Septemb. ging die
• Blockade und das Schiff von
• zu Madras und Land wieder in
• Stadt Madras an.

• Am 21. Sept. Der Gouverneur,
• Mr. Morse, ergab sich ohne große
• Gegenwehr, den Franzosen. Die
• Plünderung der französischen
• wandlung eine große Summe
• Geldes abzurufen.

• Am 14. October entstand ein
• großer Sturm auf der See,
• wodurch die 8. französische Flotte

so mitgenommen worden,
 daß von ihnen nur 3. übrig
 blieben, und auch diese, die die
 Waare der werthet, erst nach
 2. Tagen, doch ohne Maas zu sein
 also sehr beschränkt, wieder auf
 die Rhede von Madras kamen.
 Die übrigen sind mit der
 Ladung und Menschen darauf
 zu Grunde gegangen. Von Zug-
 löuten ist der Künstler zwar
 weggenommen worden, aber
 die Franzosen sollten oben 400
 wegen der sehr Laute nicht ge-
 nügen.

Am 23. Octob. ging Mons.
 de la Bourdonnaye mit 3.
 Schiffen von der Madrasischen
 Rhede hinweg. Nach Paris

I E C E

Am 19. Nov. 1753. wird bei
läufigig gemeldet, daß der Jean
de la Bourdonnaye in diesem
Jahre gestorben. Der Ami Pont,
der bisher noch ein Gouverneur
in Madras bestellt.

Am 1. 2. 3. 4. Novemb. hatten
die Mohren oder die Moguls ihre
Soldaten sich bereit, die Stadt
Madras von den Franzosen mit
Gewalt wieder weg zu nehmen,
denn auch wirklich davon, allein
die Franzosen haben einen Auf-
fall jagten sie mit Begeisterung
davon und brachten zum Glück
Lute an Camelen, Pferde und
offen etc. zurück.

Am 10. Nov. der Französisch
Gouverneur, Mons. Paradis, ließ

D E C E

NB. Anno 1742. In 4^{ten} Decemb.
Sahm Herr Fabricius in Madras

an. Anno 1746. In 5^{ten} Decemb.

gest. so fort als vorher.

Abt Anno 1752. In 4^{ten} Decemb.

erstet so seit Ringe ein in

Woepert, die ihm den 27^{ten} Novemb.

gestorben worden. Die Missionis

Gumma in Madras zählt schon

1752. Die Anzahl von 1083. Doch

Doch ist bekannt, daß der alte Bischof,

Josephus zu Maillappur gestorben.

Als die Engländer Soldaten aus

Madras über die See sandten, um

den von den Franzosen 80. Mann

gefangen genommen und nach

Pontischeri eingebracht.

5. Laut als am Dinstage nach

die Dinstage gehen. Aus

M B E R

53

Domnubing schreibt Herrn Ever-
ding von 26. Nov. da der Herr
Inspector Lampe 1. Ducaten für
Mission sendet. Auf 3. Exi-
mas Tranquebat an Herrn Schwarz
zu befördern bittet. Die Fräulein
von der Marwitz ist am 8.
des Novembers gestorben.

Am ganzen Tag blasse Linien C.
gezogen zu dem neuen Diarium
Lüne, in der Lüne aber geistreich
Schriften darüber gelesen.
Der Herr Mäter, der da blind,
73. Jahr alt und krank liegt,
hat 1. Koller gesandt H. Schultze
aus Domnubing. Studiosus Theo-
logie besucht mich noch spät
am 16. December 1752.
Es fängt an zu regnen.

D E C E

7. Abenmal besäffigt g^r,
 wasen mit Linien zinsen,
 aber zu geringe L^ucher g^ulsen.
 Es l^ungt st^und an zu fr^uhen.

8. Hof fort gefasene Linien zu
 zinsen. Aus Solenzig schreibet
 der Herr Pastor Hoffmann von
 24. Novemb.

9. Seit als am 2. Advent
 meine Lieb R^use gesalben
 und 2. Brüdgen g^ulsen.
 Der Hof f^ullt an und Wind
 und D^uner spielen so unter
 einander, das Niemand ohne
 Hof Hof über die Gassen zu g^usen
 l^ust hat.

M B E R

" 53

10
Briefe geschrieben nach
Cüstrin an Herrn Sorge:
nach Landberg an den War-
the an Mad. Gronetky: nach
Polentzig an den Herrn Pastor
Löffmann. Am 12. Ufr
besuchte mich der Herr
Pastor Jahn, welcher ein
einige mal Konfirmation
gehabt. Andre vid. 18. Octobr.
1750. als waimende Diener
Jesell besuchte mich.

11
Nach Kommunikation an den
Herrn Oetding geschrieben
und ihm die Briefe weiter zu
befordern übersandt. Der Probst
hält noch immer an. B. für
Briefporto, weil sie gr.
wogen worden, 7. H. bezahlt
müßten.

D E C E

12. B. Chemnitz Examen gelesen.
 Aus Spänningen geschickter H.
 Pastor Wolterstorff junior und ex.
 mimental mich zum frohlichen
 Ende! Amen! Hons. Meissel
 besuchte mich und besuchte mich
 viel gutes aus Berlin.

13. B. Chemnitz Examen gelesen.
 Das dem 6. Tage nachgelesen
 so lautet alles mit Markt wieder
 auf.

14. B. Chemnitz Examen gelesen.

15. B. Chemnitz Examen gelesen.
 Es fällt mich Regen an

16. Laut alle am 3. Advent
 meine Land Pirat abgemacht
 und 2. Predigten gelesen.
 Es hat die Nacht und bei Tage ge-
 froren.

M. B. C. R. " 53.

B. Kemnitz Examen gr. 17.

lesen.

B. Kemnitz Examen gr. 18

lesen. Auf Berlin schreibt
der H. Bartholomäus von 15ten
dieses und sendet mir eine Probe
von Dissen. Item schreibt
an mich Chons. August Gottlob
Schackwitz von 15ten und sendet
mir ein Ländtlich 9 $\frac{1}{2}$ Bysen
in der Spire gefangen.

B. Kemnitz Examen gr. 19

lesen.

B. Kemnitz Examen gr. 20.

Im. Nachdem ich einige Tage
gezwungen, die Nacht aber den
Ordnung festig gestanden, so Rom
und im starker Dissen gefallen.
H. Klette im Studio Theologie
besucht mich.

D E C E

21 B. Chemnitz Examen gehalten.
Die Thast hat es ungemein ge-
troffen, das alle Kinder mit
Lied über blühet zu sehen freud.

22 B. Chemnitz Examen gehalten.
Die Frau Pastorin Füllerin sandte
mir schon frey ob durch ihr Alim
Hilf Tochter.

23. Laut am 14. Advent mairt
Ankunft besorget auf 2. Pat.
Licht gehalten.

Der Inspektor Grischaw tritt
in sein 77^{te} Jahr. Auf lieben
Pater aus C. Vörsalen Ja zu ihm
Bildete gesellen, lassen ihm im
von Paimand wieder, lassen!
2. 6. Nov. 1754. ist zu Rist gegangen.

24 Nach Berlin an Mons. Schackwitz
geschrieben. Danc Linien gezogen
und mich zum Feil. Post bereit.
Die Frau Gräfin von Lohrloft pflicht

M B E R

" 53

mit Inge die Frau Majoren von
Braun im Cäthe Thee.

Samst am 1. feil. Christ. Tage, 25.

Gottes Liebe betrautet und
L. Predigten gelesen. Das
Wetter ist veränderlich. H.
Wentzel sandte mir Blumen und
Kleider und grüßte.

Samst alt am 2^{ten} feil. Geist. 26.
Tage meine Andacht zu neuen
Sätzen gesungen, auch L. Predigten
gelesen.

Samst am 3^{ten} feil. Geist. Tage 27.
abermal meine Landbriefe fort
gesetzt und L. Predigten gelesen.
Es hat gesonnen und gereignet.

B. Gemmich Carmen gelesen. 28.
Auf blank Linien gezogen.

D E C E

29. B. Chemnitz Camen
lesen. Aus Claris Wien
gezogen. Aus London von 14.
Dec. wird geschrieben, dass im Siffen
nach Skottland in der Grafschaft Dor
chester einen seltsamen fliegenden
Siffen getrafft habe. Er hatte 6. Flügel
umgibt ihn den Leib und machte ihm
in angestrichen, Klang, wenn er
durch die Luft flog.

30. Laut am 1. Donerstag, nach Wei-
nachten, 2. Heiligsten gedenk.
Es gienet stark einher.

31. Die Jahr-Rechnung vortrefflich
und abgethan. Das ist nun der
letzte Tag in diesem Jahr. Ach!
mein Gott, tausend, tausend
mal sage Dir Lob und Dank
für alle Wohthaten, die Du

mich zeigen wollen oder
 alle mein Verdienst und Wür-
 digkeit. Ach! weis und
 laß mich sehen alles, ^{was} ich
 in dir gesau, im Christi
 meine Heilands willen.
 Und se! ich pflichte auch
 dich Tag und Nacht von J. Jesu,
 in dem damals so leide, daß
 ich nicht gedachte das Gute zu
 empfangen, allein deine Güte
 hat sich mir gnädig gegen
 mich von Zeit zu Zeit geäußert,
 daß ich nicht verloren bin,
 als jemand es vermuthen mög.
 Ach! Vater nach dem Alten
 Vater sende noch fromme mit
 mir auf solche Weise, so werde
 mich, lang in Frieden und
 zur stillen Ruhe der Ewigkeit
 bei dir ankommen.